



## **Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen**

**1999**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Juli 2001

Preis dieser Ausgabe 5,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>Allgemeine und methodische Erläuterungen</b> .....	5
<b>Begriffliche Erläuterungen</b> .....	7
<b>Ergebnisse des Mikrozensus 1999 zur Erwerbsbeteiligung</b> .....	9

## Tabellen

### 1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1999 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht .....	16
1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht .....	17
1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April) .....	18
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1999 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht .....	20
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1999 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht .....	22
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1999 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht .....	23

### 2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht .....	24
2.2 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden .....	26
2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	29
2.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen . . .	32
2.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen .....	34
2.6 Erwerbstätige im April 1999 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht .....	36

	Seite
2.7 Erwerbstätige im April 1999 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen (April) . . . .	38
2.8 Erwerbstätige im April 1999 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen (April) . . . . .	39
2.9 Erwerbstätige im April 1999 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht . . . . .	40
2.10 Tätigkeitsfälle im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden . . . . .	43
 <b>3. Erwerbslose</b>	
3.1 Erwerbslose im April 1999 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen . . . . .	44
3.2 Erwerbslose im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit . . . . .	44
 <b>Veröffentlichungen</b> . . . . .	 46

## Vorbemerkungen

Im folgenden Band werden Ergebnisse des Mikrozensus, einer jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, für das Jahr 1999 veröffentlicht. Gegliedert in die Teilgebiete Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose werden Daten über die Erwerbsstruktur, den zeitlichen Arbeitsaufwand und die Einkommenslage dargestellt.

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 1987 – stattfinden.

Neben den zentralen demographischen Angaben sind Fragen zur sozialen Absicherung, zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss. Einen weiteren Kernbereich des Mikrozensus bilden die

Fragen zur Erwerbsbeteiligung, zur Arbeitssuche und zur Erwerbstätigkeit. Hinzu kommen Fragen zur Wohnsituation und zur Gesundheit und Behinderung.

### Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gelten als Rechtsgrundlagen:

Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. 01. 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. 03. 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. der EG Nr. L 77S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 01. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. 06. 1998 (BGBl. I S. 1300).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 02. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO) vom 15. 03. 1988 (GV NW S.160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO.

Das Erhebungsprogramm ist in drei Bereiche mit unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätzen unterteilt:

Merkmalsbereich	Erhebungsjahr und Auswahlsatz in %								
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>1 Grundprogramm</b>									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.2 Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	1	1	1						
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.5 Allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>2 Ergänzungsprogramm</b>									
2.1 Berufliche und allgemeine Aus- und Fortbildung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung	0,5	0,5	0,5						
<b>3 Zusatzprogramm</b>									
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung	1				1				1
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale	1				1				1
3.3 Zusatzfragen für Frauen im Alter von ... bis ...	1				1				1
3.4 Zusatzangaben für Ausländer/-innen	1				1				1
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	1				1				1
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge		0,5				0,5			
3.7 Fragen zur Wohnsituation			1				1		
3.8 Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung				1				1	
3.9 Angaben zur Gesundheit, Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung				0,5				0,5	

## Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Als Berichtswoche wurde für 1999 der 19. bis 25. April festgelegt. Stichtag ist der jeweilige Mittwoch der Berichtswoche (21. April 1999).

Seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das erstmals auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreifen konnte; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammenwohnen und wirtschaften, aber auch eine allein wohnende Person. Auswahlseinheit hingegen ist der sog. Auswahlbezirk, d. h. mehrere im Allgemeinen räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer geschlossenen Einheit, einem (Auswahl-)Klumpen, zusammengefasst werden.

Gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl von Haushalten ist eine Klumpenstichprobe dann vorteilhaft, wenn zur Durchführung der Erhebung wie beim Mikrozensus Interviewer eingesetzt werden. Bei gleichem Stichprobenumfang wird in der Klumpenstichprobe der Erhebungsaufwand für den Interviewereinsatz deutlich verringert.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die durchschnittliche Klumpengröße von vormals rd. 25 ab 1990 auf durchschnittlich 8 Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in *Gebäudegrößenklassen* eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden (*kleine Gebäude*) oder aus einem Einzelgebäude (*mittelgroßes Gebäude*) oder nur aus einem Gebäudeteil (*großes Gebäude*), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 % der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in zwanzig so genannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens 4 Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft wie bisher vier demographische Eckzahlen – nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung gegliedert nach Männern und Frauen. Während die Anpassung nach bisherigem Verfahren für die Regierungsbezirke vorgenommen wurde, wird sie seit 1990 auf der niedrigeren regionalen Ebene der sog. „Anpassungsschichten“ vorgenommen. Als Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebildet, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Messzahl, der sog. Standardfehler zu Grunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im Wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann auf Grund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen.

Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt.

## Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 1990 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 1990 mit vorherigen Erhebungen sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Das mit dem Mikrozensus 1990 erstmals eingesetzte neue Auswahlverfahren gibt Veranlassung, auf hiermit verbundene Effekte hinzuweisen. Entgegen der sonst für aufeinander folgende Mikrozensusstichproben typischen Rotation von einem Viertel der Haushalte – bei drei Viertel kommt es entsprechend zur Wiederholungsbefragung – hat die Einsetzung eines neuen Auswahlplans bei der 90er-Erhebung zu einer vollständigen Auswechslung der Stichprobenhaushalte geführt. Dies hat erhöhte zufallsbedingte Abweichungen zur Folge.

Darüber hinaus ist aber auch auf mit der Auswahlgrundlage verbundene systematische Effekte zu verweisen. Es gibt Hinweise, dass die Auswahl 1990 mit der neuen Auswahlgrundlage aus der Volkszählung 1987 zu verbesserter Repräsentativität der Ergebnisse führt. Bei den Erhebungen zuvor, die noch auf Grund einer Auswahlbasis aus der Volkszählung 1970 gezogen wurden, stieß die Aktualisierung der Stichprobe mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Jahr 1970 auf wachsende Schwierigkeiten. Insbesondere die Ergänzung der Auswahl um zwischenzeitlich erstellte Neubauwohnungen konnte nach damaligem Verfahren kaum vollständig gelingen; es ist daher von einer tendenziellen Unterrepräsentation von Neubaugebieten in den Erhebungen der Jahre vor 1990 auszugehen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus ab 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den Vorjahren mit einer Unterrepräsentation von Neubauwohnungen zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind: Familien mit Kindern insbesondere. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

### **Abschließend noch ein technischer Hinweis:**

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

## Begriffliche Erläuterungen

**Abhängig Erwerbstätige:** Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende.

**Ausländerinnen und Ausländer:** Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

**Beteiligung am Erwerbsleben:** Die Bevölkerung ist in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb – sei es auch nur in kleinstem Umfang – nachgehen. Dabei ist es unabhängig davon, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose gelten Personen, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnen. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentnerinnen und Rentner, Hausfrauen, Hausmänner) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In den Tabellen werden die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige ausgewiesen.

**Bevölkerung:** Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

**Nicht** zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Hierzu zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

**Erwerbstätige:** Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldat(inn)en und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-)Urlaub sind.

**Nettoeinkommen:** Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

**Stellung im Beruf:** Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffent-

lichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.

- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter sowie Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

**Wirtschaftsbereich:** Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.



## Ergebnisse des Mikrozensus 1999 zur Erwerbsbeteiligung

Im Vergleich zu der demographischen Entwicklung früherer Jahre waren im Berichtszeitraum 1999 gegenüber dem Vorjahr nur noch geringe Zuwächse zu verzeichnen. Dabei ergab sich für die Bevölkerung mit nun 17,97 Mill. Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber 1998 eine Zunahme um rd. 4 500 (+0,03 %) Personen.

Bevölkerung im April 1998 und April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	1998			1999		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Bevölkerung	17 970	8 728	9 241	17 974	8 734	9 240
Erwerbspersonen davon	8 150	4 834	3 317	8 285	4 851	3 434
Erwerbstätige	7 405	4 389	3 016	7 562	4 424	3 138
Erwerbslose	745	445	301	723	427	296
Nichterwerbspersonen	9 819	3 895	5 924	9 689	3 883	5 806

Die Zahl der Erwerbstätigen lag mit 7,56 Mill. um 157 000 (+2,1 %) höher als im Erhebungszeitraum 1998. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Das im Mikrozensus verwandte Konzept erfasst mit den Erwerbspersonen die Nachfrageseite am Arbeitsmarkt; zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen mit Erwerbsbereitschaft – sowohl die Erwerbstätigen und Erwerbslosen als auch die Arbeitssuchenden. Im Hinblick auf einen sich langfristig abzeichnenden Bevölkerungsrückgang gerät auch die Entwicklung des Erwerbspotentials zunehmend ins Blick-

feld – zumal auf lange Sicht eine Reduzierung der Zahl der Erwerbspersonen zu erwarten ist. Allerdings ist im Jahre 1999 die Zahl der Erwerbspersonen um 135 000 auf rd. 8,29 Mill. gestiegen.

Nicht zum Erwerbspotential gehören die Nichterwerbspersonen; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Student/-innen, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 1998 (–130 000 bzw. –1,32 %) einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

### Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind die 9,24 Mill. Frauen gegenüber den 8,73 Mill. Männern in der Überzahl; sie stellen 51,4 % der Gesamtbevölkerung. Gemessen am Erwerbspotential fällt das Übergewicht zugunsten der Männer aus; von den 8,285 Mill. Erwerbspersonen sind 58,6 % Männer.

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Bevölkerungszahl bestimmt. Für 1999 zählt bei den Frauen mit einer Erwerbsquote von 37,2 gut jede dritte zu den Erwerbspersonen, bei den Männern mit 55,5 mehr als jeder zweite, wobei die Differenzierung nach Altersgruppen deutliche Unterschiede erkennen lässt. Während für die Männer nach Abschluss der Ausbildungsphase mit etwa 35 Jahren ein Lebensabschnitt beginnt, der bei Erwerbsquoten von rd. 97 % fast durchgängig auf Erwerbsarbeit abstellt, weisen die Frauen ein differenzierteres Entwicklungsmuster auf. Nach einem Einstieg in das Erwerbsleben, der bis zum 25. Lebensjahr zu ähnlich hohen Erwerbsquoten wie bei den Männern führt, folgt hier anschließend häufig ein Rückzug aus dem Erwerbsleben. Im mittleren Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren liegen die Erwerbsquoten der Frauen daher mit rd. 71 % deutlich unterhalb der vergleichbaren Erwerbsquoten der Männer. Die Hintergründe hierfür sind offensichtlich auch in dem Spannungsverhältnis zwischen beruflicher und familiärer Entwicklung zu sehen, in dem gerade die Frauen sich bewegen. Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten geben hierzu (s. Tabelle 1.1) ersten Aufschluss.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung im April 1998 und April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (–) April 1999 gegenüber April 1998					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Bevölkerung	+ 5	+ 5	– 1	+0	+0,1	–0
Erwerbspersonen davon	+135	+18	+117	+1,7	+0,4	+3,5
Erwerbstätige	+157	+35	+122	+2,1	+0,8	+4,0
Erwerbslose	– 23	–18	– 5	–3,0	–4,0	–1,6
Nichterwerbspersonen	–130	–12	–118	–1,3	–0,3	–2,0

Ein Vergleich der Erhebungen von 1998 und 1999 zeigt bei den Männern mit 55,5 (1999) eine gegenüber 1998 (55,4) leicht gestiegene Erwerbsquote. Die 99er-Erwerbsquote der Frauen ist mit 37,2 fast gleich geblieben.

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der abhängigen Erwerbspersonen – das sind die Erwerbstätigen ohne Selbstständi-

ge und mithelfende Familienangehörige – ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht völlig vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei verschiedenen soziodemographischen Gruppen zu vermitteln.

<b>Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 1998 und 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen</b>													
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Abhängige Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote <sup>1)</sup>		Erwerbs- losenquote <sup>2)</sup>		
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	
	1 000												
	<b>männlich</b>												
unter 15	1 445	1 427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	6 090	6 081	4 789	4 806	4 292	4 311	443	426	78,6	79,0	10,3	9,9	
davon													
15 – 20	475	485	128	139	126	138	15	14	26,8	28,7	12,0	9,9	
20 – 25	467	480	353	368	347	361	42	39	75,6	76,7	12,1	10,8	
25 – 30	624	573	542	506	514	483	48	42	86,9	88,3	9,3	8,7	
30 – 35	786	764	747	732	681	669	55	51	95,2	95,8	8,0	7,6	
35 – 40	714	740	686	718	614	640	48	43	96,0	97,0	7,8	6,7	
40 – 45	644	650	618	621	544	548	46	44	96,1	95,6	8,4	8,0	
45 – 50	598	601	566	571	491	493	42	42	94,5	95,0	8,5	8,5	
50 – 55	504	512	448	457	386	397	40	42	88,9	89,3	10,4	10,5	
55 – 60	681	644	525	499	458	434	93	90	77,1	77,5	20,3	20,7	
60 – 65	596	633	175	195	131	148	16	21	29,4	30,9	11,9	13,9	
65 und mehr	1 194	1 225	45	45	15	19	/	/	3,7	3,7	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>8 728</b>	<b>8 734</b>	<b>4 833</b>	<b>4 851</b>	<b>4 307</b>	<b>4 330</b>	<b>444</b>	<b>427</b>	<b>55,4</b>	<b>55,5</b>	<b>10,3</b>	<b>9,9</b>	
	<b>weiblich</b>												
unter 15	1 383	1 384	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	5 961	5 969	3 292	3 410	3 073	3 198	300	296	55,2	57,1	9,8	9,3	
davon													
15 – 20	454	467	90	103	88	102	13	13	19,7	22,1	15,0	12,3	
20 – 25	460	474	290	311	286	308	29	27	63,0	65,5	10,0	8,7	
25 – 30	617	558	421	393	409	382	30	29	68,2	70,3	7,4	7,5	
30 – 35	731	720	494	504	468	479	41	40	67,5	70,0	8,8	8,4	
35 – 40	691	698	468	488	434	453	39	37	67,7	69,9	9,0	8,1	
40 – 45	628	647	446	470	410	432	38	39	70,9	72,8	9,3	9,1	
45 – 50	607	621	419	448	384	415	33	30	69,0	72,2	8,7	7,2	
50 – 55	509	506	299	318	271	289	26	31	58,8	62,8	9,6	10,7	
55 – 60	654	617	296	293	268	269	45	44	45,2	47,5	16,8	16,2	
60 – 65	610	661	72	82	56	68	(5)	(7)	11,8	12,4	(9,2)	(9,9)	
65 und mehr	1 897	1 887	24	24	13	15	/	/	1,3	1,3	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>9 241</b>	<b>9 240</b>	<b>3 317</b>	<b>3 434</b>	<b>3 086</b>	<b>3 213</b>	<b>301</b>	<b>296</b>	<b>35,9</b>	<b>37,2</b>	<b>9,8</b>	<b>9,2</b>	
	<b>Insgesamt</b>												
unter 15	2 827	2 812	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	12 051	12 050	8 081	8 216	7 365	7 509	744	722	67,1	68,2	10,1	9,6	
davon													
15 – 20	929	952	217	243	214	240	28	26	23,4	25,5	13,2	11,0	
20 – 25	926	954	643	679	633	669	70	66	69,4	71,1	11,1	9,8	
25 – 30	1 240	1 131	963	898	922	865	78	71	77,6	79,4	8,5	8,2	
30 – 35	1 517	1 484	1 241	1 236	1 148	1 149	96	91	81,8	83,3	8,4	7,9	
35 – 40	1 405	1 438	1 153	1 205	1 048	1 093	87	80	82,1	83,8	8,3	7,3	
40 – 45	1 272	1 296	1 064	1 092	954	980	84	83	83,6	84,2	8,8	8,5	
45 – 50	1 206	1 222	985	1 019	875	908	75	72	81,7	83,4	8,6	7,9	
50 – 55	1 013	1 018	747	775	657	686	66	72	73,8	76,1	10,1	10,6	
55 – 60	1 336	1 261	821	792	726	703	138	133	61,5	62,8	19,1	19,0	
60 – 65	1 206	1 294	247	278	187	216	21	27	20,5	21,5	11,1	12,6	
65 und mehr	3 091	3 112	69	69	28	34	/	/	2,2	2,2	/	/	
<b>Insgesamt</b>	<b>17 969</b>	<b>17 974</b>	<b>8 150</b>	<b>8 285</b>	<b>7 393</b>	<b>7 543</b>	<b>745</b>	<b>723</b>	<b>45,4</b>	<b>46,1</b>	<b>10,1</b>	<b>9,6</b>	

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe

Erwerbstätige im April 1998 und April 1999 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 20. – 26. April 1998 bzw. 19. – 25. April 1999 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	1998	1999	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1999 gegenüber 1998	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1000			1998		
				%		
Selbstständige	698	703	+ 0,8	11,9	9,9	78,2
Mithelfende Familienangehörige	59	39	-35,2	63,0	14,0	23,1
Abhängig Erwerbstätige	6 648	6 820	+ 2,6	18,1	48,1	33,8
<b>Insgesamt</b>	<b>7 405</b>	<b>7 562</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>17,9</b>	<b>44,2</b>	<b>37,9</b>
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1999			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1999 gegenüber 1998		
	%			% - Punkte		
Selbstständige	12,4	9,3	78,3	+0,5	-0,7	+0,1
Mithelfende Familienangehörige	55,8	15,6	28,8	-7,1	+1,6	+5,8
Abhängig Erwerbstätige	19,6	47,2	33,2	+1,5	-0,9	-0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>19,2</b>	<b>43,5</b>	<b>37,4</b>	<b>+1,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,5</b>

Insgesamt lag die Erwerbslosenquote im April 1999 bei 9,6. Sie lag bei den Frauen mit 9,2 niedriger als bei den Männern mit 9,9. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote nach dem Alter, so fällt auf, dass der Anteil der Erwerbslosen bei den unter 25-Jährigen und bei den über 50-Jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

### Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist – vor dem Hintergrund der hohen Zahl von Arbeitslosen – wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in einer Berichtswoche erfragt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die "normale" Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 1999 (Berichtswoche vom 19. bis 25. April) wird von gut einem Drittel der Erwerbstätigen (33,2 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; etwas weniger als die Hälfte der Erwerbstätigen (47,2 %) hat zwischen 21 und 39 Stunden und etwa jeder sechste (19,6 %) 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass sich bei den Vollzeitbeschäftigten der Trend zu längeren Arbeitszeiten nicht weiter fortgesetzt hat; die Nennungen einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr sind 1999 mit 37,4 % gegenüber 1998 (seinerzeit: 37,9 % aller Erwerbstätigen) um 0,5 Prozentpunkte gesunken. Eine Abnahme von 44,2 % auf 43,5 % ist für die Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden zu verzeichnen. Bei den Arbeitszeiten von 20 Stunden oder weniger ist verglichen mit dem 98er-Ergebnis ein Anstieg um 1,3 % zu verzeichnen.

Überdurchschnittlich lange wird von den Selbstständigen gearbeitet; ca. 78 % gaben an, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

## Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für einen festgelegten Referenzmonat (April 1999) angegeben. Jeder fünfte Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu

1 400 DM; bei jedem sechzehnten beträgt es weniger als 600 DM. Bei rd. 17,2 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 1 400 DM und 2 200 DM. Nach eigenen Angaben liegen rd. 25,4 % der Erwerbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 2 200 und 3 000 DM, und 36,0 % bei 3 000 und mehr DM.

Erwerbstätige*) im April 1999 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen (April)											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM								
			unter 600	600 – 1 000	1 000 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 und mehr
	1	2	% von Sp. 1								
			3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Insgesamt</b>											
Selbstständige	532	7,8	4,2	3,9	4,1	5,5	6,8	6,3	9,0	16,6	43,5
Beamtinnen und Beamte	503	7,4	3,0	2,3	(1,4)	3,3	4,5	6,0	9,9	22,6	47,1
Angestellte <sup>1)</sup>	3 465	50,9	5,3	9,2	7,9	7,4	11,2	11,0	13,1	16,9	17,9
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 302	33,8	8,8	9,7	6,6	6,8	11,6	14,0	17,7	20,0	4,7
<b>Insgesamt</b>	<b>6 802</b>	<b>100</b>	<b>6,2</b>	<b>8,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>10,5</b>	<b>11,3</b>	<b>14,1</b>	<b>18,4</b>	<b>17,6</b>
<b>männlich</b>											
Selbstständige	381	9,6	(1,8)	(2,0)	(2,3)	3,8	5,4	5,7	9,0	17,6	52,3
Beamtinnen und Beamte	333	8,4	3,1	(2,7)	/	/	(2,8)	4,6	8,5	21,0	55,2
Angestellte <sup>1)</sup>	1 610	40,4	1,6	4,4	2,8	3,1	6,3	8,2	14,4	25,7	33,6
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 662	41,7	3,0	5,1	3,1	4,7	11,0	16,5	23,1	27,2	6,3
<b>Zusammen</b>	<b>3 986</b>	<b>100</b>	<b>2,3</b>	<b>4,3</b>	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>	<b>7,9</b>	<b>11,1</b>	<b>17,0</b>	<b>25,1</b>	<b>25,8</b>
<b>weiblich</b>											
Selbstständige	151	5,4	10,5	8,7	8,7	10,0	10,3	7,6	8,9	13,9	21,4
Beamtinnen und Beamte	170	6,0	/	/	/	7,0	7,7	8,9	12,6	25,6	31,0
Angestellte <sup>1)</sup>	1 855	65,9	8,6	13,4	12,2	11,1	15,6	13,4	12,1	9,3	4,3
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	640	22,7	23,7	21,9	15,6	12,1	13,4	7,6	3,7	(1,4)	/
<b>Zusammen</b>	<b>2 816</b>	<b>100</b>	<b>11,8</b>	<b>14,4</b>	<b>12,2</b>	<b>11,0</b>	<b>14,3</b>	<b>11,5</b>	<b>10,0</b>	<b>8,7</b>	<b>5,9</b>

\*) ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige, die keine Einkommensangaben gemacht haben – 1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen

1 400 DM; bei jedem sechzehnten beträgt es weniger als 600 DM. Bei rd. 17,2 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 1 400 DM und 2 200 DM. Nach eigenen Angaben liegen rd. 25,4 % der Erwerbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 2 200 und 3 000 DM, und 36,0 % bei 3 000 und mehr DM.

Überdurchschnittlich hohe Einkommen erzielen die Selbstständigen sowie die Beamtinnen und Beamten; sie liegen zu jeweils 69,1 % bzw. 79,6 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 2 500 und mehr DM, während der entsprechende Anteil bei den Angestellten 47,9 % und bei den Arbeiterinnen und Arbeitern 42,4 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensverteilung von Männern und Frauen sind Unter-

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug



## **Tabellenteil**

### 1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1999 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
<b>Bevölkerung in 1 000</b>												
unter 5	459	426	885	459	426	885	-	-	-	-	-	-
5 - 10	482	478	961	482	478	961	-	-	-	-	-	-
10 - 15	486	480	966	486	480	966	-	-	-	-	-	-
15 - 20	485	467	952	483	456	940	/	11	12	-	-	-
20 - 25	480	474	954	431	366	798	48	106	154	/	/	/
25 - 30	573	558	1 131	373	264	638	192	280	472	(8)	14	22
30 - 35	764	720	1 484	312	187	498	427	489	916	25	44	69
35 - 40	740	698	1 438	195	109	304	499	520	1 019	46	69	115
40 - 45	650	647	1 296	118	67	185	482	505	986	50	76	125
45 - 50	601	621	1 222	69	46	115	472	490	962	60	85	145
50 - 55	512	506	1 018	44	26	71	424	399	824	43	80	123
55 - 60	644	617	1 261	55	27	82	529	481	1 010	60	109	169
60 - 65	633	661	1 294	41	30	71	531	473	1 004	61	158	219
65 - 70	454	492	946	23	26	48	381	310	691	51	155	206
70 - 75	376	492	868	13	38	51	309	232	541	54	222	276
75 und mehr	395	903	1 298	12	68	80	273	183	455	111	653	763
<b>Insgesamt</b>	<b>8 734</b>	<b>9 240</b>	<b>17 974</b>	<b>3 597</b>	<b>3 095</b>	<b>6 691</b>	<b>4 569</b>	<b>4 479</b>	<b>9 048</b>	<b>568</b>	<b>1 667</b>	<b>2 235</b>
darunter 15 - 65	6 081	5 969	12 050	2 122	1 579	3 701	3 606	3 754	7 360	353	636	989
<b>Erwerbspersonen in 1 000</b>												
15 - 20	139	103	243	138	99	237	/	/	(5)	-	-	-
20 - 25	368	311	679	325	256	581	43	53	96	/	/	/
25 - 30	506	393	898	315	226	541	184	158	342	(7)	(9)	16
30 - 35	732	504	1 236	291	169	460	416	301	717	24	34	58
35 - 40	718	488	1 205	185	100	285	488	332	820	45	56	101
40 - 45	621	470	1 092	109	59	168	467	348	815	46	63	109
45 - 50	571	448	1 019	61	41	101	454	336	790	56	72	128
50 - 55	457	318	775	37	22	59	383	235	618	37	61	98
55 - 60	499	293	792	39	21	60	416	208	624	45	64	109
60 - 65	195	82	278	12	/	17	166	54	220	17	24	41
65 - 70	28	14	41	/	/	/	23	(6)	29	/	(6)	(9)
70 und mehr	17	10	28	/	/	/	15	/	19	/	/	(7)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 851</b>	<b>3 434</b>	<b>8 285</b>	<b>1 515</b>	<b>1 000</b>	<b>2 515</b>	<b>3 055</b>	<b>2 039</b>	<b>5 094</b>	<b>281</b>	<b>395</b>	<b>676</b>
darunter 15 - 65	4 806	3 410	8 216	1 512	998	2 510	3 018	2 029	5 046	276	384	660
<b>Erwerbsquoten<sup>1)</sup></b>												
15 - 20	28,7	22,1	25,5	28,6	21,7	25,3	/	/	(42,4)	-	-	-
20 - 25	76,7	65,5	71,1	75,4	69,9	72,9	88,4	50,4	62,3	/	/	/
25 - 30	88,3	70,3	79,4	84,4	85,5	84,8	95,9	56,3	72,4	(87,6)	(63,3)	71,7
30 - 35	95,8	70,0	83,3	93,3	90,7	92,3	97,5	61,5	78,3	96,6	(76,7)	83,9
35 - 40	97,0	69,9	83,8	95,0	91,6	93,8	97,8	63,9	80,5	96,1	(81,4)	87,3
40 - 45	95,6	72,8	84,2	92,0	88,5	90,8	96,8	69,0	82,6	92,3	(83,8)	87,2
45 - 50	95,0	72,2	83,4	88,2	88,0	88,2	96,1	68,6	82,1	94,0	(84,5)	88,4
50 - 55	89,3	62,8	76,1	84,0	84,2	84,1	90,2	58,8	75,0	85,8	(75,6)	79,2
55 - 60	77,5	47,5	62,8	70,2	77,0	72,4	78,6	43,2	61,8	74,3	(59,1)	64,5
60 - 65	30,9	12,4	21,5	30,5	/	23,9	31,3	11,3	21,9	27,3	(15,3)	18,7
65 - 70	6,1	2,8	4,4	/	/	/	6,0	(2,0)	4,2	/	(4,0)	(4,6)
70 und mehr	2,3	0,7	1,3	/	/	/	2,5	/	1,9	/	/	(0,6)
<b>Insgesamt</b>	<b>55,5</b>	<b>37,2</b>	<b>46,1</b>	<b>42,1</b>	<b>32,3</b>	<b>37,6</b>	<b>66,9</b>	<b>45,5</b>	<b>56,3</b>	<b>49,5</b>	<b>24,0</b>	<b>30,3</b>
darunter 15 - 65	79,0	57,1	68,2	71,3	63,2	67,8	83,7	54,0	68,6	78,2	60,4	66,7

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts



## 1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>1 000</b>												
Erwerbstätige	4 424	3 138	7 562	4 268	2 660	6 928	80	75	155	77	403	480
davon												
unter 20	126	91	216	91	64	155	/	/	/	34	26	60
20 – 40	2 148	1 563	3 710	2 088	1 349	3 437	20	28	48	40	185	225
40 – 60	1 932	1 386	3 317	1 906	1 188	3 095	22	22	44	/	175	178
60 – 65	175	75	250	160	49	209	14	13	27	/	14	14
65 und mehr	45	24	68	22	(10)	32	23	12	34	-	/	/
Nichterwerbstätige	4 309	6 103	10 412	x	x	x	2 367	2 426	4 793	1 943	3 676	5 619
davon												
unter 20	1 787	1 760	3 547	x	x	x	105	106	211	1 682	1 654	3 337
20 – 40	409	888	1 297	x	x	x	205	194	399	204	694	898
40 – 60	475	1 005	1 480	x	x	x	434	284	719	41	721	762
60 – 65	458	586	1 044	x	x	x	452	317	769	(6)	269	275
65 und mehr	1 180	1 864	3 044	x	x	x	1 170	1 525	2 696	(10)	338	348
<b>Insgesamt</b>	<b>8 734</b>	<b>9 240</b>	<b>17 974</b>	<b>4 268</b>	<b>2 660</b>	<b>6 928</b>	<b>2 446</b>	<b>2 501</b>	<b>4 948</b>	<b>2 020</b>	<b>4 079</b>	<b>6 098</b>
davon												
unter 20	1 913	1 851	3 764	91	64	155	105	107	212	1 716	1 681	3 397
20 – 40	2 557	2 450	5 007	2 088	1 349	3 437	225	222	447	244	879	1 123
40 – 60	2 407	2 391	4 797	1 906	1 188	3 095	456	306	763	44	896	940
60 – 65	633	661	1 294	160	49	209	467	330	796	(6)	283	289
65 und mehr	1 225	1 887	3 112	22	(10)	32	1 193	1 537	2 730	(10)	340	350
<b>Prozent</b>												
Erwerbstätige	100	100	100	96,5	84,8	91,6	1,8	2,4	2,0	1,7	12,8	6,3
davon												
unter 20	100	100	100	72,7	70,3	71,7	/	/	/	26,9	28,9	27,8
20 – 40	100	100	100	97,2	86,4	92,6	0,9	1,8	1,3	1,9	11,8	6,1
40 – 60	100	100	100	98,7	85,8	93,3	1,1	1,6	1,3	/	12,6	5,4
60 – 65	100	100	100	91,8	64,6	83,6	8,2	16,8	10,8	/	18,6	5,7
65 und mehr	100	100	100	49,2	(42,4)	46,9	50,8	48,9	50,1	-	/	/
Nichterwerbstätige	100	100	100	x	x	x	54,9	39,8	46,0	45,1	60,2	54,0
davon												
unter 20	100	100	100	x	x	x	5,9	6,0	5,9	94,1	94,0	94,1
20 – 40	100	100	100	x	x	x	50,1	21,8	30,7	49,9	78,2	69,3
40 – 60	100	100	100	x	x	x	91,4	28,3	48,6	8,6	71,7	51,4
60 – 65	100	100	100	x	x	x	98,8	54,1	73,7	(1,2)	45,9	26,3
65 und mehr	100	100	100	x	x	x	99,2	81,9	88,6	(0,8)	18,1	11,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>48,9</b>	<b>28,8</b>	<b>38,5</b>	<b>28,0</b>	<b>27,1</b>	<b>27,5</b>	<b>23,1</b>	<b>44,1</b>	<b>33,9</b>
davon												
unter 20	100	100	100	4,8	3,4	4,1	5,5	5,8	5,6	89,7	90,8	90,2
20 – 40	100	100	100	81,7	55,1	68,6	8,8	9,0	8,9	9,5	35,9	22,4
40 – 60	100	100	100	79,2	49,7	64,5	19,0	12,8	15,9	1,8	37,5	19,6
60 – 65	100	100	100	25,4	7,4	16,2	73,7	49,8	61,5	(0,9)	42,8	22,3
65 und mehr	100	100	100	1,8	(0,5)	1,0	97,4	81,4	87,7	(0,8)	18,0	11,2

## 1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung

1 000

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bevölkerung insgesamt	mit einem Nettoeinkommen					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	
1	Erwerbstätige	a	4 424	94	173	110	148	314
		b	3 138	339	410	346	312	404
		c	7 562	433	582	456	460	718
	darunter							
2	Beamte(-)innen	a	353	10	(9)	/	/	(9)
		b	183	/	/	/	12	13
		c	537	15	12	(7)	16	22
3	Angestellte <sup>2)</sup>	a	1 757	26	71	46	49	101
		b	2 034	160	249	226	207	289
		c	3 791	185	320	272	256	389
4	Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	a	1 793	50	84	52	79	182
		b	700	151	140	100	77	86
		c	2 492	202	224	152	156	268
	davon							
5	unter 20	a	126	32	59	14	/	/
		b	91	28	36	10	/	/
		c	216	60	95	25	(8)	/
6	20 – 40	a	2 148	51	99	75	100	211
		b	1 563	171	197	163	166	240
		c	3 710	222	295	238	266	451
7	40 – 60	a	1 932	(9)	13	17	37	90
		b	1 386	126	169	164	130	152
		c	3 317	135	182	181	166	241
8	60 und mehr	a	220	/	/	/	(7)	12
		b	99	14	(8)	(9)	12	10
		c	319	16	(10)	12	19	22
9	Nichterwerbstätige	a	4 309	233	147	220	223	322
		b	6 103	642	366	430	383	310
		c	10 412	875	513	650	607	632
10	Bevölkerung	a	8 734	327	320	329	371	637
		b	9 240	981	776	776	695	714
		c	17 974	1 308	1 095	1 106	1 066	1 351
	davon							
11	unter 20	a	1 913	177	73	17	/	/
		b	1 851	179	50	14	(6)	/
		c	3 764	357	122	31	(10)	(5)
12	20 – 40	a	2 557	103	172	142	131	228
		b	2 450	282	282	228	195	255
		c	5 007	386	454	370	326	482
13	40 – 60	a	2 407	30	48	93	105	147
		b	2 391	193	240	234	172	180
		c	4 797	223	287	326	277	326
14	60 und mehr	a	1 858	16	27	77	131	260
		b	2 548	326	204	301	322	277
		c	4 406	343	231	379	453	537

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen Berufen

**im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)**

Davon								Lfd. Nr.
im April von ... bis unter ... DM						ohne Einkommens- angabe <sup>1)</sup>	kein Einkommen	
2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 – 4 500	4 500 – 5 500	5 500 und mehr			
443	679	608	664	332	429	430	x	1
325	283	161	149	58	48	296	x	
768	962	769	813	390	477	726	x	
15	28	34	73	67	80	20	x	2
15	21	22	43	20	11	13	x	
30	50	57	116	87	91	34	x	
132	231	230	322	184	218	147	x	3
249	224	119	86	27	18	179	x	
382	455	350	408	211	237	326	x	
273	385	309	205	31	12	130	x	4
49	24	(7)	/	/	/	59	x	
322	408	315	209	32	13	189	x	
/	/	/	/	–	–	12	x	5
/	/	/	/	–	–	8	x	
/	/	/	/	–	–	20	x	
271	367	300	290	113	85	184	x	6
186	143	74	60	17	12	131	x	
457	511	374	350	130	97	315	x	
153	282	282	348	200	301	200	x	7
131	133	81	83	38	32	143	x	
283	415	363	430	238	333	343	x	
18	29	25	26	19	43	34	x	8
(8)	(7)	(5)	(6)	/	/	13	x	
26	35	31	32	21	47	48	x	
298	328	188	166	68	66	335	1 714	9
167	136	75	63	23	19	476	3 012	
465	464	263	229	91	85	811	4 726	
741	1 007	796	830	400	495	765	1 716	10
492	419	236	212	81	67	772	3 021	
1 233	1 426	1 032	1 041	481	562	1 537	4 737	
/	/	/	/	–	/	60	1 575	11
/	/	/	/	–	/	56	1 541	
/	/	/	/	–	/	116	3 116	
280	372	303	291	114	85	219	117	12
192	147	76	62	18	13	173	528	
472	519	379	353	131	98	392	645	
193	326	304	369	207	308	257	20	13
145	145	88	90	41	35	212	617	
337	471	392	459	247	343	470	637	
267	307	189	169	80	101	229	/	14
154	126	71	60	22	19	330	335	
421	433	260	229	102	120	559	339	

nischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## 1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt			ledig	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>ausländische Bevölkerung</b>						
1	EG-Staaten	282	227	509	116	85
2	darunter Griechenland	70	61	130	31	23
3	Italien	89	61	150	38	28
4	Niederlande	30	22	52	(10)	/
5	Portugal	20	19	39	(8)	(8)
6	Spanien	20	20	40	(9)	(8)
7	Nicht EG-Staaten	805	726	1 531	385	294
8	darunter ehem. Jugoslawien	105	100	205	45	44
9	Türkei	452	384	836	217	165
10	<b>Insgesamt</b>	<b>1 088</b>	<b>953</b>	<b>2 040</b>	<b>502</b>	<b>379</b>
<b>ausländische Erwerbspersonen</b>						
11	EG-Staaten	192	102	294	57	28
12	darunter Griechenland	43	28	71	12	/
13	Italien	60	24	83	17	(7)
14	Niederlande	23	(9)	32	(7)	/
15	Portugal	15	(9)	24	/	/
16	Spanien	13	(8)	21	/	/
17	Nicht EG-Staaten	432	205	636	97	46
18	darunter ehem. Jugoslawien	62	36	98	13	(9)
19	Türkei	237	92	329	49	23
20	<b>Insgesamt</b>	<b>623</b>	<b>306</b>	<b>930</b>	<b>154</b>	<b>74</b>
<b>Erwerbs</b>						
21	EG-Staaten	67,9	44,9	57,7	49,4	33,0
22	darunter Griechenland	61,6	46,0	54,4	40,0	/
23	Italien	67,4	38,5	55,6	45,8	(26,3)
24	Niederlande	74,9	(42,1)	61,0	(68,5)	/
25	Portugal	72,8	(48,6)	60,9	/	/
26	Spanien	64,8	(40,7)	52,7	/	/
27	Nicht EG-Staaten	53,6	28,2	41,5	25,2	15,6
28	darunter ehem. Jugoslawien	59,4	36,2	48,1	29,6	(20,5)
29	Türkei	52,5	23,9	39,4	22,5	14,2
30	<b>Insgesamt</b>	<b>57,3</b>	<b>32,2</b>	<b>45,6</b>	<b>30,8</b>	<b>19,5</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechendem Familienstandes und

## 1999 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

zusammen	Davon						Lfd. Nr.
	verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>in 1 000</b>							
201	150	123	273	16	19	35	1
53	38	35	72	/	/	/	2
66	46	30	75	(5)	/	(9)	3
13	18	15	32	/	/	(7)	4
16	11	10	21	/	/	/	5
17	10	10	20	/	/	/	6
680	403	395	798	17	36	53	7
88	58	51	108	/	(6)	(8)	8
382	229	206	435	(6)	13	18	9
<b>881</b>	<b>553</b>	<b>518</b>	<b>1 071</b>	<b>33</b>	<b>55</b>	<b>88</b>	<b>10</b>
<b>in 1 000</b>							
85	122	64	186	12	10	22	11
17	30	21	51	/	/	/	12
25	38	14	52	/	/	(7)	13
(8)	14	(7)	20	/	/	/	14
(6)	10	(6)	16	/	/	/	15
(8)	(8)	/	12	/	/	/	16
143	323	144	467	11	14	26	17
22	47	25	72	/	/	/	18
73	184	63	247	/	(5)	(9)	19
<b>228</b>	<b>446</b>	<b>208</b>	<b>654</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>48</b>	<b>20</b>
<b>quoten<sup>1)</sup></b>							
42,5	81,7	52,0	68,3	74,5	51,8	62,0	21
31,0	78,8	60,6	70,1	/	/	/	22
37,5	83,7	46,9	69,2	/	/	(77,2)	23
(64,3)	77,6	(45,0)	62,9	/	/	/	24
(41,2)	93,8	(55,1)	75,1	/	/	/	25
(44,8)	(79,0)	/	57,2	/	/	/	26
21,0	80,2	36,4	58,5	67,3	40,1	48,8	27
25,1	81,4	50,1	66,8	/	/	/	28
19,0	80,6	30,6	56,9	/	(41,3)	(49,5)	29
<b>25,9</b>	<b>80,6</b>	<b>40,1</b>	<b>61,0</b>	<b>70,8</b>	<b>44,2</b>	<b>54,1</b>	<b>30</b>

Geschlechts

### 1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1999 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon									
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
<b>Bevölkerung in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	2 541	2 724	5 265	1 018	888	1 906	1 346	1 319	2 665	177	517	694
	b	1 776	1 773	3 549	603	458	1 061	1 061	1 110	2 171	111	206	317
Köln	a	2 075	2 177	4 252	860	740	1 600	1 084	1 048	2 132	131	389	520
	b	1 455	1 427	2 882	517	392	910	854	879	1 733	83	156	239
Münster	a	1 268	1 334	2 602	528	463	992	656	657	1 313	84	213	297
	b	881	859	1 740	310	233	543	523	551	1 074	48	75	124
Detmold	a	991	1 051	2 042	430	371	801	502	494	996	58	186	245
	b	679	659	1 338	249	184	433	394	411	805	36	64	100
Arnsberg	a	1 858	1 954	3 813	761	632	1 393	981	961	1 942	117	361	478
	b	1 291	1 251	2 541	443	311	754	774	803	1 577	74	136	210
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>8 734</b>	<b>9 240</b>	<b>17 974</b>	<b>3 597</b>	<b>3 095</b>	<b>6 691</b>	<b>4 569</b>	<b>4 479</b>	<b>9 048</b>	<b>568</b>	<b>1 667</b>	<b>2 235</b>
	b	<b>6 081</b>	<b>5 969</b>	<b>12 050</b>	<b>2 122</b>	<b>1 579</b>	<b>3 701</b>	<b>3 606</b>	<b>3 754</b>	<b>7 360</b>	<b>353</b>	<b>636</b>	<b>989</b>
<b>Erwerbspersonen in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	1 418	1 005	2 423	436	289	725	895	590	1 485	87	126	213
	b	1 404	998	2 401	435	288	724	883	586	1 469	85	123	208
Köln	a	1 166	827	1 992	369	253	622	730	473	1 203	67	101	167
	b	1 154	822	1 975	368	252	620	720	470	1 191	65	99	164
Münster	a	689	489	1 178	217	152	368	433	291	725	38	46	85
	b	684	486	1 169	217	151	368	429	290	719	38	44	82
Detmold	a	556	406	962	183	116	298	343	247	590	31	43	73
	b	549	403	952	182	115	297	337	246	583	30	41	72
Arnsberg	a	1 022	708	1 730	311	191	501	653	438	1 091	58	79	138
	b	1 015	703	1 718	310	190	500	648	436	1 084	58	76	134
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>4 851</b>	<b>3 434</b>	<b>8 285</b>	<b>1 515</b>	<b>1 000</b>	<b>2 515</b>	<b>3 055</b>	<b>2 039</b>	<b>5 094</b>	<b>281</b>	<b>395</b>	<b>676</b>
	b	<b>4 806</b>	<b>3 410</b>	<b>8 216</b>	<b>1 512</b>	<b>998</b>	<b>2 510</b>	<b>3 018</b>	<b>2 029</b>	<b>5 046</b>	<b>276</b>	<b>384</b>	<b>660</b>
<b>Erwerbsquoten<sup>1)</sup></b>													
Düsseldorf	a	55,8	36,9	46,0	42,8	32,6	38,0	66,5	44,7	55,7	49,1	24,4	30,7
	b	79,0	56,2	67,7	72,1	63,0	68,2	83,2	52,8	67,7	76,6	59,9	65,8
Köln	a	56,2	38,0	46,8	42,9	34,2	38,9	67,4	45,1	56,4	50,7	25,9	32,2
	b	79,3	57,6	68,5	71,1	64,3	68,2	84,3	53,5	68,7	78,4	63,5	68,6
Münster	a	54,3	36,7	45,3	41,1	32,7	37,2	66,0	44,4	55,2	45,8	21,6	28,5
	b	77,6	56,5	67,2	70,0	64,8	67,8	82,2	52,6	67,0	77,6	59,2	66,4
Detmold	a	56,2	38,6	47,1	42,5	31,2	37,3	68,3	50,1	59,3	52,6	22,9	30,0
	b	80,9	61,1	71,2	73,1	62,6	68,7	85,6	59,9	72,5	83,4	64,7	71,5
Arnsberg	a	55,0	36,2	45,4	40,8	30,1	36,0	66,6	45,5	56,2	50,0	22,0	28,8
	b	78,7	56,2	67,6	70,0	61,1	66,4	83,7	54,3	68,7	78,2	56,1	63,9
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>55,5</b>	<b>37,2</b>	<b>46,1</b>	<b>42,1</b>	<b>32,3</b>	<b>37,6</b>	<b>66,9</b>	<b>45,5</b>	<b>56,3</b>	<b>49,5</b>	<b>23,7</b>	<b>30,3</b>
	b	<b>79,0</b>	<b>57,1</b>	<b>68,2</b>	<b>71,3</b>	<b>63,2</b>	<b>67,8</b>	<b>83,7</b>	<b>54,0</b>	<b>68,6</b>	<b>78,2</b>	<b>60,4</b>	<b>66,7</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

**1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1999 nach höchstem  
allgemein bildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht  
1 000**

Höchster allgemein bildender Schulabschluss Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Volks-, (Haupt-)Schulabschluss	7 851	3 758	4 092	3 320	2 085	1 235
Realschulabschluss (mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	2 709	1 174	1 535	1 841	922	919
Fachhochschulreife	708	418	289	539	341	197
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)	2 194	1 180	1 014	1 532	873	659
Ohne Angabe	583	243	340	167	103	64
Noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	3 929	1 960	1 969	164	100	64
<b>Insgesamt</b>	<b>17 974</b>	<b>8 734</b>	<b>9 240</b>	<b>7 562</b>	<b>4 424</b>	<b>3 138</b>
Anlernausbildung oder berufliches Praktikum	374	164	209	173	96	77
Abschluss einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss	6 889	3 419	3 470	3 981	2 214	1 767
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss	865	630	234	620	460	160
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieur- schulabschluss)	489	339	151	368	263	105
Hochschulabschluss	829	486	343	640	393	247
Kein beruflicher Ausbildungsabschluss	4 758	1 843	2 914	1 415	784	631
Ohne Angabe <sup>1)</sup>	958	424	534	365	215	150
<b>Insgesamt</b>	<b>15 162</b>	<b>7 306</b>	<b>7 856</b>	<b>7 562</b>	<b>4 424</b>	<b>3 138</b>

1) Die hohe Zahl der „ohne Angabe“-Fälle resultiert aus der Tatsache, dass ab 1991 die Merkmale „höchster allgemein bildender Schulabschluss“ und „letzter beruflicher Ausbildungsabschluss“ nicht mehr der Auskunftspflicht unterliegen.

## 2.1 Erwerbstätige im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Selbstständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							1 000
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99	38	138	41	/	45
2	Produzierendes Gewerbe	2 013	544	2 558	131	18	150
	davon						
3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 494	463	1 958	68	13	81
4	Energie- Wasserversorgung	63	11	74	/	-	/
5	Baugewerbe	456	70	526	63	(5)	69
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	978	834	1 811	158	66	224
	davon						
7	Handel und Gastgewerbe	694	728	1 422	135	61	196
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	106	389	22	(5)	28
9	Sonstige Dienstleistungen	1 334	1 721	3 055	182	102	284
	davon						
10	Kredit- und Versicherungsgewerbe	139	131	270	21	/	24
11	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	278	277	555	77	27	104
12	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	374	245	620	-	-	-
13	Öffentliche und private Dienstleistungen	543	1 068	1 611	85	72	156
14	<b>Insgesamt</b>	<b>4 424</b>	<b>3 138</b>	<b>7 562</b>	<b>512</b>	<b>191</b>	<b>703</b>
							<b>Anteil der Wirtschafts</b>
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	1,2	1,8	7,9	/	6,5
16	Produzierendes Gewerbe	45,5	17,3	33,8	25,6	9,7	21,3
	davon						
17	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,8	14,8	25,9	13,2	6,9	11,5
18	Energie- Wasserversorgung	1,4	0,4	1,0	/	-	/
19	Baugewerbe	10,3	2,2	7,0	12,4	(2,8)	9,8
20	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,1	26,6	24,0	30,8	34,6	31,8
	davon						
21	Handel und Gastgewerbe	15,7	23,2	18,8	26,4	31,9	27,9
22	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,4	3,4	5,1	4,4	(2,8)	3,9
23	Sonstige Dienstleistungen	30,2	54,9	40,4	35,6	53,1	40,4
	davon						
24	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,1	4,2	3,6	4,0	/	3,4
25	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	6,3	8,8	7,3	15,1	14,0	14,8
26	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	8,5	7,8	8,2	-	-	-
27	Öffentliche und private Dienstleistungen	12,3	34,0	21,3	16,5	37,5	22,2
28	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
							<b>Anteil der Stellung</b>
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	40,9	/	33,0
30	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	6,5	3,4	5,9
	davon						
31	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	4,5	2,8	4,1
32	Energie- Wasserversorgung	100	100	100	/	-	/
33	Baugewerbe	100	100	100	13,9	(7,6)	13,1
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	16,1	7,9	12,4
	davon						
35	Handel und Gastgewerbe	100	100	100	19,5	8,4	13,8
36	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	7,9	(5,0)	7,1
37	Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	13,7	5,9	9,3
	davon						
38	Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	14,8	/	8,8
39	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	100	100	100	27,8	9,7	18,7
40	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	-	-	-
41	Öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	15,6	6,7	9,7
42	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>11,6</b>	<b>6,1</b>	<b>9,3</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen



## und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon												Lfd. Nr.
mithelfende Familienangehörige			Beamt(e)-innen			Angestellte <sup>1)</sup>			Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>			
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
/	(9)	12	/	/	/	15	(8)	23	40	16	57	1
/	/	(5)	/	/	/	661	316	977	1 217	205	1 422	2
/	/	/	/	/	/	530	256	786	895	190	1 085	3
/	-	/	/	-	/	33	10	43	29	/	30	4
/	/	/	/	/	/	98	50	147	293	13	307	5
/	10	15	48	15	63	417	545	962	350	198	548	6
/	(10)	14	/	/	/	323	483	805	231	174	405	7
/	/	/	47	14	62	94	62	156	119	24	143	8
/	(6)	(7)	301	168	468	665	1 165	1 830	185	281	466	9
/	/	/	/	/	(5)	113	120	233	/	/	(7)	10
/	/	/	/	/	/	147	169	316	50	77	127	11
-	-	-	212	69	281	120	157	277	42	20	62	12
/	/	/	82	95	178	285	719	1 004	90	179	269	13
<b>(9)</b>	<b>29</b>	<b>39</b>	<b>353</b>	<b>183</b>	<b>537</b>	<b>1 757</b>	<b>2 034</b>	<b>3 791</b>	<b>1 793</b>	<b>700</b>	<b>2 492</b>	<b>14</b>
<b>bereiche/-abschnitte in Prozent</b>												
/	(30,0)	30,0	/	/	/	0,8	(0,4)	0,6	2,3	2,3	2,3	15
/	/	(13,0)	/	/	/	37,6	15,5	25,8	67,9	29,2	57,0	16
/	/	/	/	/	/	30,1	12,6	20,7	49,9	27,2	43,5	17
/	-	/	/	-	/	1,9	0,5	1,1	1,6	/	1,2	18
/	/	/	/	/	/	5,6	2,4	3,9	16,4	1,9	12,3	19
/	34,2	37,8	13,7	8,0	11,8	23,7	26,8	25,4	19,5	28,3	22,0	20
/	(32,6)	35,7	/	/	/	18,4	23,7	21,2	12,9	24,9	16,3	21
/	/	/	13,4	7,7	11,5	5,4	3,0	4,1	6,6	3,4	5,7	22
/	(21,4)	(19,2)	85,1	91,3	87,2	37,8	57,3	48,3	10,3	40,1	18,7	23
/	/	/	/	/	(1,0)	6,4	5,9	6,2	/	/	(0,3)	24
/	/	/	/	/	/	8,4	8,3	8,3	2,8	11,1	5,1	25
-	-	-	60,0	37,3	52,3	6,8	7,7	7,3	2,4	2,8	2,5	26
/	/	/	23,3	52,0	33,1	16,2	35,3	26,5	5,0	25,5	10,8	27
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>28</b>
<b>im Beruf in Prozent</b>												
/	(22,8)	8,4	/	/	/	14,6	(21,4)	16,5	40,8	42,5	41,3	29
/	/	(0,2)	/	/	/	32,8	58,1	38,2	60,5	37,6	55,6	30
/	/	/	/	/	/	35,4	55,4	40,2	59,9	41,0	55,4	31
/	-	/	/	-	/	52,9	89,3	58,4	45,4	/	40,2	32
/	/	/	/	/	/	21,4	71,0	28,0	64,3	19,1	58,3	33
/	1,2	0,8	4,9	1,8	3,5	42,7	65,3	53,1	35,8	23,8	30,3	34
/	(1,3)	1,0	/	/	/	46,5	66,3	56,6	33,3	23,9	28,5	35
/	/	/	16,7	13,4	15,8	33,3	58,7	40,2	42,0	22,4	36,7	36
/	(0,4)	(0,2)	22,5	9,7	15,3	49,8	67,7	59,9	13,9	16,3	15,2	37
/	/	/	/	/	(2,0)	81,0	92,1	86,4	/	/	(2,7)	38
/	/	/	/	/	/	53,0	60,9	57,0	18,0	27,9	22,9	39
-	-	-	56,6	27,9	45,3	32,0	64,0	44,7	11,3	8,1	10,1	40
/	/	/	15,2	8,9	11,0	52,5	67,3	62,3	16,6	16,7	16,7	41
<b>(0,2)</b>	<b>0,9</b>	<b>0,5</b>	<b>8,0</b>	<b>5,8</b>	<b>7,1</b>	<b>39,7</b>	<b>64,8</b>	<b>50,1</b>	<b>40,5</b>	<b>22,3</b>	<b>33,0</b>	<b>42</b>

## 2.2 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>männlich</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	99	/	/	/	22	28	40	4,838	48,7
darunter									
Selbstständige	41	/	/	/	/	/	34	2,540	62,6
Beamte	/	-	-	/	/	/	-	0,034	36,3
Angestellte <sup>2)</sup>	15	/	-	/	/	(5)	/	0,629	43,4
Arbeiter <sup>3)</sup>	40	/	/	/	16	19	/	1,554	38,4
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 013	22	(8)	22	1 110	663	189	80,064	39,8
darunter									
Selbstständige	131	/	/	/	(8)	34	83	6,869	52,3
Beamte	/	-	-	/	/	/	-	0,132	37,8
Angestellte <sup>2)</sup>	661	(5)	/	(7)	346	221	79	26,598	40,3
Arbeiter <sup>3)</sup>	1 217	15	/	11	754	407	27	46,445	38,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	978	39	14	26	388	289	223	41,538	42,5
darunter									
Selbstständige	158	/	/	(5)	(6)	30	112	8,877	56,3
Beamte	48	/	/	/	43	/	/	1,858	38,4
Angestellte <sup>2)</sup>	417	16	/	(9)	180	139	69	17,051	40,9
Arbeiter <sup>3)</sup>	350	19	(7)	10	159	114	40	13,601	38,9
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 334	48	20	54	684	308	219	53,952	40,4
darunter									
Selbstständige	182	(8)	/	10	(9)	44	109	9,208	50,5
Beamte	301	/	/	(7)	198	63	32	12,192	40,6
Angestellte <sup>2)</sup>	665	25	14	27	377	155	68	25,794	38,8
Arbeiter <sup>3)</sup>	185	13	/	11	101	47	(10)	6,742	36,5
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 424	113	42	106	2 205	1 288	671	180,393	40,8
darunter									
Selbstständige	512	14	(5)	21	23	112	338	27,493	53,7
Beamte	353	/	/	(7)	244	68	32	14,217	40,2
Angestellte <sup>2)</sup>	1 757	46	21	44	907	520	219	70,072	39,9
Arbeiter <sup>3)</sup>	1 793	49	14	33	1 031	587	79	68,341	38,1

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	38	(5)	/	(9)	(7)	(9)	(7)	1,362	35,4
darunter									
Selbstständige	/	/	/	/	/	/	/	0,249	50,9
Beamtinnen	/	-	-	/	/	-	-	0,007	29,3
Angestellte <sup>2)</sup>	(8)	/	/	/	/	/	/	0,261	31,7
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	16	/	/	/	/	/	/	0,536	32,8
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	544	63	24	99	242	100	16	17,328	31,8
darunter									
Selbstständige	18	/	/	/	/	/	(6)	0,734	39,7
Beamtinnen	/	-	-	/	/	/	/	0,033	35,0
Angestellte <sup>2)</sup>	316	27	14	67	140	60	(8)	10,222	32,3
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	205	33	(9)	28	99	35	/	6,252	30,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	834	151	61	194	235	132	60	25,216	30,2
darunter									
Selbstständige	66	/	/	(8)	/	14	34	3,218	48,5
Beamtinnen	15	/	/	/	10	/	/	0,506	34,3
Angestellte <sup>2)</sup>	545	80	34	141	179	91	20	16,391	30,1
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	198	63	21	42	42	26	/	4,788	24,2
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 721	229	144	378	669	237	64	52,574	30,5
darunter									
Selbstständige	102	16	(6)	21	(6)	24	28	3,645	35,9
Beamtinnen	168	/	15	33	79	25	10	5,789	34,6
Angestellte <sup>2)</sup>	1 165	117	94	255	514	161	23	36,388	31,2
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	281	88	27	68	70	26	/	6,636	23,6
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	3 138	448	232	681	1 153	478	147	96,480	30,7
darunter									
Selbstständige	191	23	(10)	33	12	44	70	7,846	41,0
Beamtinnen	183	/	17	35	90	26	11	6,335	34,5
Angestellte <sup>2)</sup>	2 034	224	143	465	836	313	52	63,262	31,1
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	700	186	58	141	214	93	(8)	18,212	26,0

noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	138	(9)	/	13	29	37	47	6,201	45,0
darunter									
Selbstständige	45	/	/	/	/	/	37	2,789	61,3
Beamt(e)/-innen	/	-	-	/	/	/	-	0,041	34,9
Angestellte <sup>2)</sup>	23	/	/	/	(7)	(7)	/	0,890	39,2
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	57	/	/	/	19	24	/	2,089	36,8
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 558	85	32	121	1 352	763	204	97,392	38,1
darunter									
Selbstständige	150	/	/	(7)	(9)	39	88	7,603	50,8
Beamt(e)/-innen	/	-	-	/	/	/	/	0,165	37,2
Angestellte <sup>2)</sup>	977	32	17	74	486	281	87	36,821	37,7
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	1 422	47	12	38	854	443	28	52,698	37,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	1 811	190	75	220	623	421	283	66,754	36,9
darunter									
Selbstständige	224	(7)	/	13	10	44	145	12,095	54,0
Beamt(e)/-innen	63	/	/	/	53	(5)	/	2,364	37,4
Angestellte <sup>2)</sup>	962	95	38	151	359	230	89	33,442	34,8
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	548	82	28	53	200	140	44	18,388	33,6
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	3 055	276	165	433	1 353	545	283	106,526	34,9
darunter									
Selbstständige	284	24	(9)	31	14	69	137	12,853	45,2
Beamt(e)/-innen	468	(6)	16	40	277	88	42	17,982	38,4
Angestellte <sup>2)</sup>	1 830	142	108	282	891	316	91	62,181	34,0
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	466	101	30	79	171	73	12	13,378	28,7
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>									
Insgesamt	7 562	560	274	787	3 358	1 766	817	276,873	36,6
darunter									
Selbstständige	703	37	15	53	35	155	408	35,340	50,2
Beamt(e)/-innen	537	(6)	18	42	334	94	43	20,551	38,3
Angestellte <sup>2)</sup>	3 791	270	164	509	1 743	834	271	133,334	35,2
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	2 492	234	72	174	1 244	680	88	86,553	34,7

**2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	99	/	(7)	26	24	19	(10)	11
darunter								
Selbstständige	41	/	/	(8)	11	11	(5)	(6)
Beamte	/	-	-	/	/	/	-	/
Angestellte <sup>1)</sup>	15	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	40	/	(5)	13	(9)	(5)	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 013	71	135	531	589	420	185	81
darunter								
Selbstständige	131	/	/	22	39	33	16	21
Beamte	/	-	/	/	/	/	/	-
Angestellte <sup>1)</sup>	661	14	34	160	197	156	73	27
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 217	57	100	349	352	230	96	33
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	978	31	71	268	275	202	81	49
darunter								
Selbstständige	158	/	/	25	45	44	22	20
Beamte	48	-	/	(9)	19	17	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	417	11	35	128	117	80	31	15
Arbeiter <sup>2)</sup>	350	20	33	106	94	59	25	13
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 334	20	116	319	363	304	134	78
darunter								
Selbstständige	182	-	/	29	56	50	23	24
Beamte	301	/	34	55	67	83	42	17
Angestellte <sup>1)</sup>	665	(9)	59	185	192	136	56	28
Arbeiter <sup>2)</sup>	185	(7)	21	49	49	36	14	(10)
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	4 424	126	329	1 144	1 252	945	410	220
darunter								
Selbstständige	512	/	(6)	83	150	137	65	70
Beamte	353	/	34	65	87	101	45	18
Angestellte <sup>1)</sup>	1 757	35	129	478	510	375	161	71
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 793	86	160	517	504	330	138	57

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>weiblich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	38	/	/	(8)	(9)	(8)	/	/
darunter								
Selbstständige	/	–	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	/	–	–	/	/	–	–	–
Angestellte <sup>1)</sup>	(8)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	16	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	544	14	46	146	152	125	44	16
darunter								
Selbstständige	18	–	/	/	(5)	(5)	/	/
Beamtinnen	/	–	/	/	/	/	–	–
Angestellte <sup>1)</sup>	316	(5)	30	96	84	71	23	(8)
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	205	(9)	16	45	62	48	18	(6)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	834	30	78	218	219	187	71	31
darunter								
Selbstständige	66	–	/	(8)	19	22	(9)	(8)
Beamtinnen	15	–	/	(6)	(6)	/	/	–
Angestellte <sup>1)</sup>	545	17	56	154	136	118	47	15
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	198	12	20	47	55	43	14	(7)
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 721	45	156	456	502	384	130	47
darunter								
Selbstständige	102	/	/	19	39	25	(9)	(7)
Beamtinnen	168	/	(9)	41	50	51	12	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 165	28	118	340	340	237	81	21
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	281	15	28	55	71	69	28	14
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	3 138	91	284	828	882	705	250	99
darunter								
Selbstständige	191	/	/	32	66	53	21	17
Beamtinnen	183	/	(9)	47	56	54	12	/
Angestellte <sup>1)</sup>	2 034	51	205	593	562	427	152	45
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	700	38	67	152	191	163	62	28

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	138	(6)	(10)	34	33	26	13	16
darunter								
Selbstständige	45	/	/	(9)	13	12	(6)	(6)
Beamt(e)/-innen	/	-	-	/	/	/	-	/
Angestellte <sup>1)</sup>	23	/	/	(7)	(5)	/	/	/
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	57	(5)	(7)	17	13	(8)	(5)	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 558	85	182	677	741	546	229	98
darunter								
Selbstständige	150	/	/	26	44	38	18	23
Beamt(e)/-innen	/	-	/	/	/	/	/	-
Angestellte <sup>1)</sup>	977	19	63	256	281	227	96	35
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 422	66	117	394	414	279	115	39
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	1 811	61	149	486	495	389	152	81
darunter								
Selbstständige	224	/	/	33	64	65	31	28
Beamt(e)/-innen	63	-	/	15	24	19	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	962	28	91	282	253	199	79	30
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	548	32	54	153	149	103	38	19
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	3 055	65	272	775	865	688	265	125
darunter								
Selbstständige	284	/	/	48	95	75	32	30
Beamt(e)/-innen	468	/	42	96	117	134	54	21
Angestellte <sup>1)</sup>	1 830	38	177	525	532	373	136	48
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	466	22	49	105	120	104	42	24
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>								
Insgesamt	7 562	216	613	1 972	2 134	1 649	659	319
darunter								
Selbstständige	703	/	(9)	115	216	190	86	87
Beamt(e)/-innen	537	/	43	112	143	155	57	22
Angestellte <sup>1)</sup>	3 791	85	334	1 071	1 071	802	313	116
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 492	124	227	669	695	493	200	85

**2.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>							
ledig							
Selbstständige	101	/	20	48	21	(8)	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	-	-
Beamte	94	/	52	23	(9)	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	584	34	256	208	61	21	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	578	85	253	156	55	25	/
Zusammen	1 358	124	581	435	146	58	13
verheiratet							
Selbstständige	372	-	(7)	84	116	105	60
Mithelfende Familienangehörige	(8)	-	/	/	/	/	/
Beamte	241	-	(10)	52	81	83	15
Angestellte <sup>1)</sup>	1 090	/	58	340	348	282	62
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 116	/	130	383	326	227	48
Zusammen	2 826	/	206	860	872	700	188
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	39	-	/	(8)	13	11	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	/
Beamte	19	-	/	/	(7)	(6)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	83	-	/	21	31	24	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	99	-	/	28	37	25	(6)
Zusammen	240	-	(6)	60	88	67	19
Zusammen							
Selbstständige	512	/	27	140	150	124	70
Mithelfende Familienangehörige	(9)	/	/	/	/	/	/
Beamte	353	/	62	78	97	95	18
Angestellte <sup>1)</sup>	1 757	35	316	569	440	327	71
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 793	86	386	568	418	277	57
Zusammen	4 424	126	792	1 355	1 106	825	220
<b>weiblich</b>							
ledig							
Selbstständige	32	/	(7)	14	(7)	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	-	-	-
Beamtinnen	58	/	25	16	10	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	669	50	343	189	61	24	/
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	166	36	78	32	13	(6)	/
Zusammen	928	88	453	252	91	37	(7)
verheiratet							
Selbstständige	133	-	(5)	35	49	34	(10)
Mithelfende Familienangehörige	26	-	/	(7)	(7)	(7)	/
Beamtinnen	109	-	(7)	30	45	24	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 148	/	123	381	381	235	27
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	455	/	51	132	157	96	16
Zusammen	1 870	/	187	585	639	396	60

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen



**Noch: 2.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>noch: weiblich</b>							
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	26	–	/	/	(9)	(9)	(5)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	–	/	/
Beamtinnen	16	–	/	/	(7)	(6)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	217	–	/	54	77	66	15
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	79	–	/	17	26	22	11
Zusammen	340	–	(8)	77	119	103	32
Zusammen							
Selbstständige	191	/	12	52	65	45	17
Mithelfende Familienangehörige	29	/	/	(7)	(7)	(7)	(5)
Beamtinnen	183	/	32	50	63	34	/
Angestellte <sup>1)</sup>	2 034	51	470	624	519	325	45
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	700	38	132	181	196	125	28
Zusammen	3 138	91	648	915	849	536	99
<b>Insgesamt</b>							
ledig							
Selbstständige	133	/	26	62	28	10	(5)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	–	–
Beamt(e)-innen	152	/	77	39	19	(10)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 253	84	598	397	122	44	(7)
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	744	121	331	189	68	31	/
Zusammen	2 286	212	1 034	687	237	95	19
verheiratet							
Selbstständige	505	–	13	119	165	139	69
Mithelfende Familienangehörige	33	–	/	(7)	(8)	(8)	(8)
Beamt(e)-innen	349	–	16	82	126	107	17
Angestellte <sup>1)</sup>	2 239	/	180	721	729	517	89
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 571	/	182	515	484	324	64
Zusammen	4 697	/	392	1 445	1 512	1 096	248
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	66	–	/	10	22	20	13
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	–	/	/
Beamt(e)-innen	35	–	/	(7)	14	12	/
Angestellte <sup>1)</sup>	300	–	(7)	75	108	90	19
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	177	–	(6)	45	62	47	16
Zusammen	580	–	14	137	207	170	52
<b>Insgesamt</b>							
Selbstständige	703	/	40	191	214	170	87
Mithelfende Familienangehörige	39	/	/	(8)	(9)	(9)	(9)
Beamt(e)-innen	537	/	94	128	160	129	22
Angestellte <sup>1)</sup>	3 791	85	786	1 193	959	652	116
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 492	124	518	749	614	402	85
Insgesamt	7 562	216	1 440	2 270	1 956	1 361	319

**2.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99	/	17	28	22	17	11
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 494	41	242	485	390	280	56
Energie- und Wasserversorgung	63	/	(8)	19	18	15	/
Baugewerbe	456	27	94	137	100	72	24
Zusammen	2 013	71	344	641	509	367	81
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	694	27	135	215	160	119	38
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	284	/	46	97	76	48	12
Zusammen	978	31	181	311	237	168	49
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	139	/	25	40	35	30	(7)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	278	/	51	93	63	47	21
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	374	(6)	75	92	101	86	15
Öffentliche und private Dienstleistungen	543	(9)	98	150	139	110	36
Zusammen	1 334	20	250	375	339	273	78
<b>Wirtschaftsbereiche zusammen</b>	<b>4 424</b>	<b>126</b>	<b>792</b>	<b>1 355</b>	<b>1 106</b>	<b>825</b>	<b>220</b>
<b>weiblich</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	38	/	(7)	(9)	(9)	(7)	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	463	11	92	140	125	82	13
Energie- und Wasserversorgung	11	/	/	/	/	/	-
Baugewerbe	70	/	14	20	18	11	/
Zusammen	544	14	108	164	146	95	16
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	728	27	150	196	187	139	29
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	106	/	25	38	25	13	/
Zusammen	834	30	175	234	212	152	31
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	131	/	31	40	37	21	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	277	(7)	60	81	74	44	11
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	245	/	46	79	72	41	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 068	33	220	308	299	177	32
Zusammen	1 721	45	357	508	482	283	47
<b>Wirtschaftsbereiche zusammen</b>	<b>3 138</b>	<b>91</b>	<b>648</b>	<b>915</b>	<b>849</b>	<b>536</b>	<b>99</b>

**Noch: 2.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	138	(6)	24	37	32	24	16
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 958	53	334	625	515	362	69
Energie- und Wasserversorgung	74	/	10	23	22	17	/
Baugewerbe	526	30	108	157	119	84	28
Zusammen	2 558	85	453	805	655	463	98
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 422	54	285	411	347	258	67
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	389	(7)	71	135	101	62	14
Zusammen	1 811	61	357	546	448	320	81
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	270	/	56	81	72	50	(8)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	555	10	111	173	138	91	32
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	620	(10)	122	171	172	126	18
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 611	42	319	457	438	287	68
Zusammen	3 055	65	607	883	820	555	125
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>	<b>7 562</b>	<b>216</b>	<b>1 440</b>	<b>2 270</b>	<b>1 956</b>	<b>1 361</b>	<b>319</b>

## 2.6 Erwerbstätige im April 1999 nach Regierungsbezirken,

1 000

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
<b>1</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>1 285</b>	<b>915</b>	<b>2 200</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>34</b>
2	Selbstständige	156	61	216	(9)	/	10
3	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(9)	11	/	/	/
4	Beam(t)e/-innen	94	50	144	-	/	/
5	Angestellte <sup>1)</sup>	539	608	1 147	/	/	(5)
6	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	495	188	683	11	/	16
<b>7</b>	<b>Köln</b>	<b>1 071</b>	<b>762</b>	<b>1 833</b>	<b>18</b>	<b>(6)</b>	<b>24</b>
8	Selbstständige	137	53	190	(6)	/	(7)
9	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(6)	(8)	/	/	/
10	Beam(t)e/-innen	98	55	152	/	-	/
11	Angestellte <sup>1)</sup>	456	508	964	/	/	/
12	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	378	140	519	(8)	/	(10)
<b>13</b>	<b>Münster</b>	<b>630</b>	<b>448</b>	<b>1 078</b>	<b>23</b>	<b>(9)</b>	<b>32</b>
14	Selbstständige	66	22	88	11	/	12
15	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	/	(6)	/	/	/
16	Beam(t)e/-innen	52	25	76	/	/	/
17	Angestellte <sup>1)</sup>	235	283	518	/	/	(6)
18	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	276	113	389	(8)	/	12
<b>19</b>	<b>Detmold</b>	<b>518</b>	<b>375</b>	<b>892</b>	<b>15</b>	<b>(6)</b>	<b>21</b>
20	Selbstständige	63	19	81	(8)	/	(9)
21	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	/	(6)	/	/	/
22	Beam(t)e/-innen	38	19	56	/	-	/
23	Angestellte <sup>1)</sup>	187	233	420	/	/	/
24	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	229	99	328	(5)	/	(7)
<b>25</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>920</b>	<b>639</b>	<b>1 559</b>	<b>19</b>	<b>(8)</b>	<b>27</b>
26	Selbstständige	91	37	127	(6)	/	(7)
27	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(6)	(8)	/	/	/
28	Beam(t)e/-innen	72	36	108	/	-	/
29	Angestellte <sup>1)</sup>	340	402	742	/	/	/
30	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	414	159	574	(9)	/	12
<b>31</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 424</b>	<b>3 138</b>	<b>7 562</b>	<b>99</b>	<b>38</b>	<b>138</b>
32	Selbstständige	512	191	703	41	/	45
33	Mithelfende						
	Familienangehörige	(9)	29	39	/	(9)	12
34	Beam(t)e/-innen	353	183	537	/	/	/
35	Angestellte <sup>1)</sup>	1 757	2 034	3 791	15	(8)	23
36	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 793	700	2 492	40	16	57

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Davon in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			sonstige Dienstleistungen			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>561</b>	<b>150</b>	<b>711</b>	<b>306</b>	<b>249</b>	<b>555</b>	<b>395</b>	<b>506</b>	<b>901</b>	<b>1</b>
36	(7)	43	50	21	71	59	32	92	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	13	/	17	80	46	126	4
197	95	292	135	164	299	203	347	550	5
326	47	373	107	57	163	52	79	131	6
<b>443</b>	<b>108</b>	<b>551</b>	<b>234</b>	<b>190</b>	<b>424</b>	<b>375</b>	<b>458</b>	<b>833</b>	<b>7</b>
35	/	39	41	15	56	55	33	88	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	13	/	18	84	50	133	10
165	69	234	99	127	226	189	311	500	11
243	33	276	80	41	122	47	64	111	12
<b>299</b>	<b>76</b>	<b>375</b>	<b>130</b>	<b>121</b>	<b>251</b>	<b>179</b>	<b>241</b>	<b>419</b>	<b>13</b>
16	/	18	20	(8)	28	20	12	31	14
-	/	/	/	/	/	/	/	/	15
/	/	/	(6)	/	(7)	45	23	68	16
90	42	132	53	76	130	88	162	250	17
191	32	223	50	34	84	26	43	69	18
<b>258</b>	<b>86</b>	<b>345</b>	<b>109</b>	<b>98</b>	<b>206</b>	<b>135</b>	<b>185</b>	<b>320</b>	<b>19</b>
18	/	20	19	(9)	28	18	(7)	25	20
-	/	/	/	/	/	-	/	/	21
/	-	/	(5)	/	(6)	32	18	50	22
75	46	121	46	64	111	63	123	186	23
165	38	203	37	23	60	22	37	59	24
<b>453</b>	<b>123</b>	<b>576</b>	<b>199</b>	<b>176</b>	<b>375</b>	<b>250</b>	<b>332</b>	<b>582</b>	<b>25</b>
26	/	29	28	14	42	31	18	49	26
/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
/	/	/	12	/	15	59	32	92	28
133	64	197	83	114	196	121	222	344	29
293	55	347	75	43	119	38	58	96	30
<b>2 013</b>	<b>544</b>	<b>2 558</b>	<b>978</b>	<b>834</b>	<b>1 811</b>	<b>1 334</b>	<b>1 721</b>	<b>3 055</b>	<b>31</b>
<b>131</b>	<b>18</b>	<b>150</b>	<b>158</b>	<b>66</b>	<b>224</b>	<b>182</b>	<b>102</b>	<b>284</b>	<b>32</b>
/	/	(5)	/	10	15	/	(6)	(7)	33
/	/	/	48	15	63	301	168	468	34
661	316	977	417	545	962	665	1 165	1 830	35
1 217	205	1 422	350	198	548	185	281	466	36

**2.7 Erwerbstätige im April 1999 nach Stellung im Beruf,  
Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)  
1 000**

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon											
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	/	-	-	-	/	
20 - 40	231	178	(9)	(9)	(8)	11	15	13	18	35	59	53	
40 - 60	384	290	12	11	12	14	17	15	25	43	142	93	
60 - 65	57	40	/	/	/	/	/	/	/	(7)	19	17	
65 und mehr	31	23	/	/	/	/	/	/	/	/	12	(7)	
Zusammen	703	532	23	21	22	29	36	33	48	88	231	171	
Beamt(e)-innen													
unter 20	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
20 - 40	221	206	12	10	/	13	16	20	32	56	42	15	
40 - 60	289	272	/	/	/	/	(6)	(10)	17	54	178	17	
60 - 65	20	19	-	-	-	/	-	/	/	/	15	/	
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	537	503	15	12	(7)	16	22	30	50	114	237	34	
Angestellte <sup>2)</sup>													
unter 20	85	77	20	42	10	/	/	/	/	/	-	(8)	
20 - 40	1 979	1 825	107	174	147	155	263	241	252	279	207	154	
40 - 60	1 611	1 460	53	100	111	91	117	132	190	284	382	151	
60 - 65	98	86	/	/	/	(5)	(6)	(8)	10	19	27	12	
65 und mehr	18	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	3 791	3 465	185	320	272	256	389	382	455	585	620	326	
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>													
unter 20	124	113	38	52	14	/	/	/	/	/	-	11	
20 - 40	1 267	1 175	90	101	78	87	156	183	208	222	52	92	
40 - 60	1 016	935	66	67	56	58	100	127	182	227	53	81	
60 - 65	71	66	(7)	/	/	(5)	(7)	10	16	11	/	(5)	
65 und mehr	14	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	2 492	2 302	202	224	152	156	268	322	408	461	108	191	
Insgesamt													
unter 20	216	196	60	95	25	(8)	/	/	/	/	-	20	
20 - 40	3 710	3 391	222	295	238	266	451	457	511	592	360	319	
40 - 60	3 317	2 968	135	182	181	166	241	283	415	609	755	349	
60 - 65	250	213	12	(8)	(9)	13	15	22	30	40	65	37	
65 und mehr	68	57	/	/	/	(6)	(7)	/	(6)	(8)	19	11	
Insgesamt	7 562	6 826	433	582	456	460	718	768	962	1 249	1 198	736	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)-innen und ohne Angabe - 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen -  
3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.8 Erwerbstätige im April 1999 nach Stellung im Beruf,  
Geschlecht und Nettoeinkommen (April)  
1 000**

Stellung im Beruf Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon											
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
Männlich	512	381	(7)	(8)	(9)	14	21	22	34	67	199	131	
Weiblich	191	151	16	13	13	15	16	12	13	21	32	40	
Zusammen	703	532	23	21	22	29	36	33	48	88	231	171	
Beamt(e)-innen													
Männlich	353	333	10	(9)	/	/	(9)	15	28	70	184	20	
Weiblich	183	170	/	/	/	12	13	15	21	44	53	13	
Zusammen	537	503	15	12	(7)	16	22	30	50	114	237	34	
Angestellte <sup>2)</sup>													
Männlich	1 757	1 610	26	71	46	49	101	132	231	413	541	147	
Weiblich	2 034	1 855	160	249	226	207	289	249	224	172	79	179	
Zusammen	3 791	3 465	185	320	272	256	389	382	455	585	620	326	
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>													
Männlich	1 793	1 662	50	84	52	79	182	273	385	452	105	131	
Weiblich	700	640	151	140	100	77	86	49	24	(9)	/	60	
Zusammen	2 492	2 302	202	224	152	156	268	322	408	461	108	191	
Insgesamt													
Männlich	4 424	3 993	94	173	110	148	314	443	679	1 003	1 030	432	
Weiblich	3 138	2 833	339	410	346	312	404	325	283	247	168	305	
Insgesamt	7 562	6 826	433	582	456	460	718	768	962	1 249	1 198	736	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.9 Erwerbstätige im April 1999 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>männlich</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	105	(10)	(6)	11	22	15	42
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	44	/	/	/	18	21	/
Fertigungsberufe	1 596	145	59	140	554	563	135
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	123	(6)	/	(8)	45	54	(8)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	457	42	14	39	158	166	37
Metall- und Anlagenberufe	115	(7)	/	(9)	44	42	10
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	101	11	/	11	30	37	(8)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	110	(8)	/	(6)	42	42	(8)
Elektroberufe	156	18	/	12	49	60	13
Ernährungsberufe	90	11	(9)	11	26	26	(8)
Hoch- und Tiefbauberufe	124	10	/	(8)	49	42	10
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	116	16	(7)	16	38	25	14
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	99	/	/	(6)	40	42	(6)
Technische Berufe	460	10	/	13	73	317	42
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	194	/	/	/	19	149	19
Ingenieure, a. n. g.	175	/	/	/	17	136	17
Techniker und technische Sonderfachkräfte	266	(9)	/	(10)	54	168	23
Techniker, a. n. g.	203	(5)	/	(7)	41	130	18
Dienstleistungsberufe	2 117	170	72	143	441	1 093	199
Warenkaufleute	233	22	11	23	47	101	29
Verkaufspersonal	67	(10)	(6)	10	17	17	(7)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	125	11	/	10	23	57	19
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	152	(9)	/	(8)	30	86	17
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	98	/	/	/	16	61	10
Verkehrsberufe	351	23	15	41	130	116	26
Berufe des Landverkehrs	204	11	(7)	19	72	79	16
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	123	10	(7)	20	49	29	(8)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	701	41	13	31	116	436	63
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	202	/	/	/	16	152	24
Rechnungskaufleute, Informatiker	101	(6)	/	/	16	67	(7)
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	342	32	(9)	23	80	169	30
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	210	26	(8)	12	44	105	16
Sicherheitsberufe, a. n. g.	118	20	/	/	17	64	(9)
Gesundheitsdienstberufe	105	(8)	/	/	17	61	12
übrige Gesundheitsdienstberufe	49	(8)	/	/	14	18	/
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	207	15	(7)	(8)	25	137	15
Soziale Berufe	46	(8)	/	/	13	18	/
Lehrer	107	/	/	/	(7)	82	(9)
Sonstige Dienstleistungsberufe	94	20	(9)	11	21	22	11
Hotel- und Gaststättenberufe	50	12	(6)	/	(9)	12	(8)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	34	(7)	/	/	11	(7)	/
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	102	40	(6)	(5)	14	25	12
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	87	28	/	/	14	24	11
<b>Zusammen</b>	<b>4 424</b>	<b>376</b>	<b>148</b>	<b>314</b>	<b>1 122</b>	<b>2 032</b>	<b>432</b>

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) zugleich Berufsabschnitt



**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1999 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>weiblich</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	45	17	/	/	/	/	16
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	/	-	-	-	-	/	-
Fertigungsberufe	307	111	40	58	56	11	31
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	(6)	/	/	/	/	/	/
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	33	(8)	/	(7)	(10)	/	/
Metall- und Anlagenberufe	/	/	-	/	/	/	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	11	/	/	/	/	/	/
Maschinenbau- und -wartungsberufe	/	/	/	/	/	-	/
Elektroberufe	(6)	/	/	/	/	/	/
Ernährungsberufe	60	28	(9)	10	(7)	/	/
Hoch- und Tiefbauberufe	/	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	58	20	(6)	10	(10)	/	(10)
Maschinenisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	(10)	/	/	/	/	/	/
Technische Berufe	65	12	/	(7)	18	16	(7)
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	18	/	/	/	/	(9)	/
Ingenieure, a. n. g.	15	/	/	/	/	(7)	/
Techniker und technische Sonderfachkräfte	47	10	/	(6)	15	(7)	/
Techniker, a. n. g.	19	/	/	/	(7)	/	/
Dienstleistungsberufe	2 657	914	259	331	527	382	245
Warenkaufleute	410	187	47	57	50	26	43
Verkaufspersonal	285	154	36	38	24	(6)	27
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	102	25	(10)	16	21	15	14
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125	31	(9)	16	36	22	12
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	86	19	(5)	11	27	17	(8)
Verkehrsberufe	64	31	(8)	(8)	(9)	/	(5)
Berufe des Landverkehrs	14	(6)	/	/	/	/	/
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	23	12	/	/	/	/	/
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	917	249	82	128	216	153	89
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	75	13	(6)	(7)	14	29	(7)
Rechnungskaufleute, Informatiker	94	30	11	11	20	15	(8)
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	721	205	64	108	175	95	73
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	43	10	/	/	(10)	10	/
Sicherheitsberufe, a. n. g.	(9)	/	/	/	/	/	/
Gesundheitsdienstberufe	356	115	33	48	88	43	30
übrige Gesundheitsdienstberufe	322	111	31	46	83	27	24
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	355	68	32	39	84	106	26
Soziale Berufe	192	48	20	29	56	25	14
Lehrer	134	15	(9)	(7)	21	71	11
Sonstige Dienstleistungsberufe	347	213	40	27	26	(9)	32
Hotel- und Gaststättenberufe	69	31	11	(6)	(7)	/	(9)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	169	125	15	(10)	(6)	/	11
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	63	41	/	/	/	/	(6)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	49	30	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>3 138</b>	<b>1 095</b>	<b>312</b>	<b>404</b>	<b>608</b>	<b>415</b>	<b>305</b>

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1999 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>Insgesamt</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	150	27	(9)	16	26	16	58
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	45	/	/	/	18	21	/
Fertigungsberufe	1 903	256	99	198	610	574	165
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	129	(7)	/	(10)	47	54	(9)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	490	51	18	46	168	168	39
Metall- und Anlagenberufe	117	(7)	/	(9)	45	43	10
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	112	13	/	14	34	37	(9)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	113	(9)	/	(7)	43	42	(9)
Elektroberufe	163	20	(5)	12	51	61	14
Ernährungsberufe	150	39	18	22	33	27	12
Hoch- und Tiefbauberufe	126	11	/	(9)	49	42	10
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	174	36	14	26	48	26	24
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	109	/	/	(9)	42	43	(6)
Technische Berufe	525	22	(10)	20	91	333	49
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	212	/	/	/	23	158	21
Ingenieure, a. n. g.	190	/	/	/	21	142	19
Techniker und technische Sonderfachkräfte	313	19	(7)	16	69	175	28
Techniker, a. n. g.	223	(8)	/	(9)	48	134	19
Dienstleistungsberufe	4 774	1 084	330	474	967	1 474	444
Warenkaufleute	643	209	58	80	97	127	72
Verkaufspersonal	352	164	42	48	42	23	34
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	226	36	14	27	45	73	33
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	276	40	11	24	65	107	28
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	184	24	(7)	16	43	77	18
Verkehrsberufe	415	54	24	49	139	119	31
Berufe des Landverkehrs	219	17	(9)	20	75	80	18
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	146	23	(10)	24	51	29	(9)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 618	290	95	159	332	589	152
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	277	16	(8)	10	31	181	31
Rechnungskaufleute, Informatiker	195	35	13	15	36	82	14
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 062	237	72	131	255	264	103
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	253	36	12	17	53	116	20
Sicherheitsberufe, a. n. g.	127	21	/	(6)	21	67	10
Gesundheitsdienstberufe	461	123	35	52	105	103	43
übrige Gesundheitsdienstberufe	371	119	33	49	97	45	28
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	562	83	38	48	109	243	41
Soziale Berufe	238	56	23	31	70	42	16
Lehrer	241	19	11	11	28	153	19
Sonstige Dienstleistungsberufe	441	233	49	37	47	31	43
Hotel- und Gaststättenberufe	119	43	16	11	16	16	17
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	202	132	18	14	17	(8)	13
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	165	81	10	(9)	18	29	18
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	136	58	(9)	(7)	17	29	16
<b>Insgesamt</b>	<b>7 562</b>	<b>1 471</b>	<b>460</b>	<b>718</b>	<b>1 730</b>	<b>2 447</b>	<b>736</b>

**2.10 Tätigkeitsfälle im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen,  
Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden		
		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Fall	
1 000								Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Selbstständige	55	(6)	/	/	/	/	37	/	53,6	
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	30,2	
Abhängig Erwerbstätige	83	(7)	(5)	/	27	32	(7)	/	36,7	
Zusammen	152	17	12	12	27	37	47	(6)	42,2	
Produzierendes Gewerbe										
Selbstständige	159	11	(7)	(7)	(7)	39	88	(8)	48,4	
Mithelfende Familienangehörige	(7)	/	/	/	/	/	/	/	18,0	
Abhängig Erwerbstätige	2 415	89	75	404	1 008	724	115	90	37,2	
Zusammen	2 581	103	83	412	1 015	764	204	98	37,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Selbstständige	238	16	10	14	(8)	44	146	12	51,6	
Mithelfende Familienangehörige	18	(8)	/	/	/	/	/	/	27,7	
Abhängig Erwerbstätige	1 599	199	149	180	561	376	133	54	34,1	
Zusammen	1 855	223	162	196	569	422	283	67	36,2	
Sonstige Dienstleistungen										
Selbstständige	321	51	26	29	(9)	69	137	13	41,2	
Mithelfende Familienangehörige	(9)	(6)	/	/	/	/	/	/	15,5	
Abhängig Erwerbstätige	2 803	284	320	299	1 280	476	145	94	33,5	
Zusammen	3 134	341	347	329	1 288	546	283	107	34,2	
Insgesamt										
Selbstständige	773	84	46	54	24	157	408	36	46,8	
Mithelfende Familienangehörige	48	21	(10)	(6)	/	/	(8)	/	24,7	
Abhängig Erwerbstätige	6 900	579	548	889	2 875	1 608	401	241	34,9	
Insgesamt	7 722	684	604	949	2 899	1 768	818	279	36,1	

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

**3.1 Erwerbslose im April 1999 nach Familienstand,  
überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen  
1 000**

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr	
Ledig	a	157	14	99	41	/
	b	72	11	46	14	/
	c	229	25	145	56	/
Verheiratet	a	229	–	66	147	16
	b	169	/	72	92	/
	c	397	/	138	239	20
Verwitwet/geschieden	a	41	–	(10)	29	/
	b	55	–	15	37	/
	c	97	–	25	66	(5)
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>427</b>	<b>14</b>	<b>175</b>	<b>217</b>	<b>21</b>
	<b>b</b>	<b>296</b>	<b>13</b>	<b>133</b>	<b>144</b>	<b>(7)</b>
	<b>c</b>	<b>723</b>	<b>26</b>	<b>308</b>	<b>361</b>	<b>28</b>
Arbeitslosengeld/-hilfe	a	316	/	121	176	17
	b	157	/	68	85	/
	c	474	/	189	261	20
Rente und dgl.	a	60	/	25	29	/
	b	46	/	21	21	/
	c	106	/	46	50	(5)
Angehörige	a	50	(9)	28	12	/
	b	92	(9)	44	37	/
	c	143	18	73	50	/
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>427</b>	<b>14</b>	<b>175</b>	<b>217</b>	<b>21</b>
	<b>b</b>	<b>296</b>	<b>13</b>	<b>133</b>	<b>144</b>	<b>(7)</b>
	<b>c</b>	<b>723</b>	<b>26</b>	<b>308</b>	<b>361</b>	<b>28</b>

**3.2 Erwerbslose im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen  
und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte(r) <sup>1)</sup>	Arbeiter/-in <sup>2)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	/	12
Produzierendes Gewerbe			
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	233	61	169
Baugewerbe	73	10	60
Zusammen	311	74	230
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	133	72	54
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	35	14	20
Zusammen	169	86	73
Sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	(8)	(6)	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	30	16	13
öffentliche Verwaltung u. Ä. öffentliche und private Dienstleistungen	23	14	(7)
Zusammen	102	60	35
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	164	96	56
<b>Insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>723</b>	<b>258</b>	<b>372</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## **Veröffentlichungen**

# Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Verbrauch

## Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

### Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 1999 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).  
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 1999 00

Preis: 5,50 DM

### Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2000

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 bis 2000.  
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 2000 00

Preis: 2,50 DM

### Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2000

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2000 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.  
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2000 00

Preis: 6,00 DM

### Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 1999 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im April 1999 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.  
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 1999 00

Preis: 4,50 DM

**Ergebnisse zur Wohnsituation der Haushalte und Familien für das Bundesgebiet** werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden in der Fachserie 5 Reihe S 5 veröffentlicht.

**Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:**

**Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-58 35**

**Wohnsituation der Haushalte und Familien: Günter Scheibel unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-56 15**

## Verbrauch

### Einnahmen und Verbrauch in Haushalten mit geringem, mittlerem und höherem Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1995 bis 1998

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen nach Art des Bruttoeinkommens und der Abzüge sowie der Ausgaben und Aufwendungen im Monatsdurchschnitt.  
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 11 3 1998 00

Preis: 3,50 DM

### Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1999

Inhalt: Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der Altersgruppe und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher bzw. der Haupteinkommensbezieherin.  
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 12 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

### Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher bzw. der Haupteinkommensbezieherin.  
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 1998 00

Preis: 3,50 DM

### Grundvermögen privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des Haupteinkommensbezieher bzw. der Haupteinkommensbezieherin.  
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

**Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-56 16**